

Deutsche Gesellschaft für Zahnerhaltung e.V. (DGZ)

Universitätsklinikum Frankfurt am Main | ZZMK Carolinum
Theodor-Stern-Kai 7, 60590 Frankfurt am Main
info@dgz-online.de | www.dgz-online.de



Gründungsjahr: 1986 | Mitgliederzahl: 3.160

Vorstand**Präsident**

Prof. Dr. Christian Hannig, Dresden

Vizepräsident

Prof. Dr. Marianne Federlin, Regensburg

Präsident-elect

Prof. Dr. Rainer Haak, Leipzig

Pastpräsident

Prof. Dr. Matthias Hannig, Homburg/Saar

Generalsekretär

Priv.-Doz. Dr. Sebastian Bürklein, Münster

Schatzmeister

Prof. Dr. Stefan Rupf, Homburg/Saar

Präsidenten der Fachgesellschaften

Prof. Dr. Stefan Zimmer, Witten (DGPZM)

Prof. Dr. Wolfgang Buchalla, Regensburg (DGR²Z)

Prof. Dr. Christian Gernhardt, Halle/Saale (DGET)

Die Förderung der Zahnerhaltung

Die DGZ entstand aus der Arbeitsgemeinschaft für Zahnerhaltung (AfZ), die seit Mitte der 1930er-Jahre die Belange der Zahnerhaltung innerhalb der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (DGZMK) vertreten hatte. 1986 wurde die DGZ als wissenschaftliche Fachgesellschaft gegründet. Im Rahmen der deutschen Wiedervereinigung erfolgte 1991 der Zusammenschluss mit der Gesellschaft für konservierende Stomatologie.

Aufgaben und Ziele

Die Aufgabe der DGZ ist die Förderung der Zahnmedizin im Bereich der Zahnerhaltung mit den Schwerpunkten Oralprophylaxe, restaurative und regenerative Zahnerhaltung sowie der Endodontologie. Hauptbereiche sind die Prävention, Diagnostik und Therapie von Karies und nicht kariesbedingten Schäden der Zähne in Wissenschaft und Praxis. Die Unterstützung der wissenschaftlichen Arbeit wird insbesondere durch aktive Forschungsförderung, etwa durch die Vergabe von Forschungspreisen, durch die finanzielle Unterstützung von Forschungsvorhaben und durch die Pflege von nationalen und internationalen Kontakten gewährleistet. Die Bekanntgabe von Forschungsergebnissen kann innerhalb der Publikationsorgane der DGZ (Deutsche Zahnärztliche Zeitschrift, Oralprophylaxe & Kinderzahnheilkunde) erfolgen. Die wissen-



Prof. Dr. Christian Hannig, Präsident der DGZ.

schaftliche Arbeit soll durch die DGZ nicht nur unterstützt werden, sondern es soll auch ein Wissenstransfer in die Praxis erfolgen. Dazu dienen unter anderem Leitlinien, welche die DGZ in Zusammenarbeit mit der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (DGZMK) sowie mit anderen Fachgesellschaften verfasst. Ergänzt wird dies durch die Erstellung von wissenschaftli-

che Mitteilungen. Ein besonderer Höhepunkt sind jedoch die wissenschaftlichen Jahrestagungen der DGZ. Eine weitere wichtige Aufgabe der DGZ ist die zahnärztliche Aus- und Fortbildung in den drei Schwerpunktbereichen der Gesellschaft. Dies wird durch die Angebote für studentische Mitglieder einerseits sowie andererseits durch Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten im Rahmen der Spezialisierungen und durch Curricula innerhalb der Akademie Praxis und Wissenschaft (APW) erreicht. Mit der Beteiligung am Masterstudiengang Endodontologie hat die DGZ den Bereich der Weiterbildung durch einen wichtigen Pfeiler erweitert.

DGZ-Verbund

Die DGZ ist ein Verbund eigenständiger Fachgesellschaften zu allen zentralen Themen und Fragestellungen der Zahnerhaltung. Dazu gehören die Deutsche Gesellschaft für Präventivzahnmedizin (DGPZM), die Deutsche Gesellschaft für Restaurative und Regenerative Zahnerhaltung (DGR²Z) und die Deutsche Gesellschaft für Endodontologie und zahnärztliche Traumatologie (DGET). Das gemeinsame Motto aller beteiligten Fachgesellschaften „Erhalte Deinen Zahn“ bringt das gemeinsame Anliegen auf den Punkt.

Mitgliedschaft

Die Mitgliedschaft in der DGZ steht allen approbierten Zahnärzten, an der zahnärztlichen Forschung interessierten Wissenschaftlern sowie Studierenden der Zahnheilkunde offen.



Erhalte Deinen Zahn

Stand: Oktober 2018